

Nachgefragt

» STEFAN MAYERSHOFER, MARGERTSHAUSEN

Keine Ausreden!



Stefan Mayershofer aus Wertingen ist seit Beginn dieser Saison Spielertrainer beim Nordwest-Kreisligisten SSV Margertshausen

Hallo Stefan! Der Spitzenreiter verliert beim Schlusslicht. Was war denn da los?

Mayershofer: Hör mir auf! Ich bin noch immer stinksauer. Ich habe am Dienstag nicht mal die Zeitung aufgeschlagen. Ich wollte gar nichts über diese bittere Niederlage lesen. Spaß beiseite: Man hat doch die Uhr danach stellen können, dass so etwas irgendwann passiert. Da kann man reden, was man will.

Woran hat es denn gelegen?

Mayershofer: Wir haben einfach grausam gespielt. Mit einer unterirdischen Einstellung. Während wir einen richtig schlechten Tag hatten, hat Westendorf Engagement, Zunder und Leidenschaft in die Waagschale geworfen und verdient gewonnen. Da gibt es keine Ausreden.

Außerdem habt ihr 1:0 geführt.

Mayershofer: Das war ganz schlecht für uns. Da hat jeder gedacht, jetzt geht's im Vorbeigehen. Und wegen! Das war vielleicht eine Blamage.

Normal ist der SSV Margertshausen aber doch besser besetzt als der VfL Westendorf?

Mayershofer: Normal gewinnen wir in Westendorf auch acht von zehn Spielen. Leider ist Borussia Dortmund dieser Ausrutscher nicht gegen den FC Augsburg passiert. Dass uns André Mayr und Andi Hack gefehlt haben darf auch keine Entschuldigung sein. Dafür ist Manuel Degendorfer zum ersten Mal in dieser Saison für zehn Minuten zum Einsatz gekommen.

War diese Niederlage ein Dämpfer zur rechten Zeit?

Mayershofer: Wann ist denn die richtige Zeit? Ich hätte schon lieber gewonnen und mir diesen Zeitpunkt für später aufgehoben. Aber man kann es nicht rückgängig machen. Jetzt müssen wir uns halt in den nächsten drei Spielen gegen Langweid, Auerbach und Neumünster die Punkte zurück holen. (oli)

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das „Spiel der Woche“!

Die Berichterstattung über die unteren Amateurligen genießt in der AZ Augsburg Land einen hohen Stellenwert. Woche für Woche sind die Leserinnen und Leser aufgerufen, aus drei interessanten Fußballspielen das „Spiel der Woche“ herauszusuchen, über das wir dann umfangreich und hintergründig berichten werden. Für das kommende Wochenende bieten wir Ihnen zur Auswahl an:

TSV Leitershofen – TSG Stadtbergen

TSV Lützelburg – VfL Westendorf

FC Reutern – Hainhoferer SV

An Ihnen liegt es nun, eine Entscheidung zu treffen, welche dieser drei Partien das „Spiel der Woche“ sein soll. Und so können Sie abstimmen: Rufen Sie einfach unsere Homepage www.augsburger-allgemeine-land.de auf. Sie finden „Stimmzettel“ im grauen Kasten rechts. Nun müssen Sie nur noch das Spiel Ihrer Wahl anklicken.

Kontakt

Sportredaktion
Oliver Reiser
Telefon: 0821/29821-60
Telefax: 0821/29821-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augstbuerger-allgemeine.de



Begeisterung sieht anders aus. Mit stoischer Miene verfolgte Meitingens Trainer Peter Piak den 4:0-Sieg seiner Mannschaft gegen den TSV Burgheim.

Foto: Karin Tautz

Alles im grünen Bereich?

Fußball-Nachlese TSV Meitingen scheint wieder auf Kurs Richtung Platz sieben, der zur Teilnahme an der neuen Bezirksoberliga garantieren würde

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Grün, blau, rot – in diesen Farben sind die Tabellen in unserer Zeitung gestaltet. Grün bedeutet Aufstieg, blau Relegation und rot Abstieg. Gerade in den oberen Spielklassen gibt es durch die Strukturreform des Bayerischen Fußball-Verbandes mit der Einführung der Regionalliga Bayern sehr viel grün und blau. Und darüber ärgert man sich überhaupt nicht. Ganz im Gegenteil: Dort wollen alle hin.

Mit seinem 3:1-Sieg gegen den TSV Wertingen hat sich der TSV Dinkelscherben wieder in den blauen Bereich zurück geschoben. Der momentane Rang zehn würde bedeuten, dass die Lila-Weißen mit den Meistern der Bezirksligen in Hin- und Rückspiel um einem Platz in der neuen Landesliga spielen. Für Trainer Herbert Wiest war diese vor Saisonbeginn das erklärte Ziel.

Anders sieht es in den Bezirksligen aus. Nur die Meister haben die Chance über die Relegation in die Verbandsliga aufzusteigen. Die Plätze zwei bis sieben verblieben in der Liga, die im kommenden Jahr Bezirksoberliga Süd und Nord heißen wird. Wer auf Rang acht bis 13 ankommt, muss in die Relegation.

Euphorie ins rechte Licht

Nach dem 4:0-Erfolg gegen den bisher sieglosen Tabellenletzten TSV Burgheim liegt der TSV Meitingen mit 16 Punkten gleichauf mit Wemding, Wiesenbach und Berg im Gau im Rennen um diesen siebten Platz. „Wir haben in dieser Saison noch überhaupt nichts erreicht“ versucht Trainer Peter Piak die in den Lechauen bereits wieder ausgebrochene Euphorie ins richtige Licht zu rücken. Nicht so pessimistisch sehen es die Verantwortlichen, die erst einmal froh sind, dass die Mannschaft wieder konkurrenzfähig ist und die hohe Hypothek aus den ersten vier Niederlagen in Folge wieder ausgeglichen wurde.

Auch personell scheint Licht am Ende des Tunnels. Reinhold Armbrust und Christoph Brückner konnten die harte Arbeit nach ihren Verletzungen mit Toren krönen, Philip Körner wird nach seinem Muskelfaserriss wohl noch mindestens zwei Spiele ausfallen. Neuzugang Johannes Schlumberger ist ab dieser Woche beim Bezirksoberligisten FC Miesbach im Training und bereitet sich auf seinen ersten Einsatz vielleicht schon in zwei bis drei Wochen vor.

Im grünen Bereich kann der TSV Neusäß diese Saison nicht liegen, da selbst der Meister Aufstiegsspiele zur Verbandsliga bestreiten muss. Die Qualifikation zur Bezirksoberliga ist für die Lohwald-



Mit großem Einsatz stemmten sich Sven Buchwald (rechts) und der SC Altenmünster beim 2:1-Sieg der SSV Dillingen entgegen. Andreas Harnischmacher (rechtes Foto), Gjon Berisha und Daniel Wyzgala (von links) konnten einen weiteren Sieg der SpVgg Deuringen bejubeln.



Fotos: Andreas Lode, Karl Aumiller

kicker allerdings das Maß aller Dinge. Und nicht nur das 1:1 im Spitzenspiel beim SC Bubesheim dürfte Trainer Stefan Schmid gefreut haben. Neben allen Urlaubern kam auch der lange verletzte Neuzugang Julian Zeidler (zuletzt FC Augsburg II) zu seinem ersten Einsatz. In der Bezirksliga-Mannschaft durfte er ab der 72. Minute ran, in der „Zweiten“ war er am Sonntag mit zwei Treffern maßgeblich daran beteiligt, dass gegen den FC Stätzing II in der Kreisklasse Augsburg-Mitte der erste Saisonsieg gefeiert werden konnte. Trotzdem stehen die Schützlinge von Trainer Toni Merk als Schlusslicht noch immer im roten Bereich.

Negativserie gestoppt

Nach drei Niederlagen in Folge hat der TSV Leitershofen seine Negativserie gestoppt. Bis sieben Minuten vor Schluss lagen die Almkicker gegen den TSV Ustersbach sogar noch mit 1:0 vorne, ehe Arthur Hartwich noch der Ausgleich gelang. Buchstäblich in

letzter Minute vergab der SSV Anhausen im Kellerduell gegen den FSV Inningen einen Punkt. Roland Horvath scheiterte am gegnerischen Torwart, so

das die Gäste mit 4:3 alle drei Punkte aus dem Anhauser Tal entführen konnten. Ebenfalls in der Schlussminute vergab Bernd Reißer vom SV Cosmos Aystetten die große Chance, das Verfolgerderby beim TSV SV Bobingen zu Gunsten seiner Mannschaft zu entscheiden. So blieb es beim 2:2.

Das sensationellste Ergebnis des verlängerten Wochenendes kommt ohne Zweifel aus der Kreisklasse Nordwest. Dort bezwang das bisher sieglose Schlusslicht VfL Westendorf den Spitzenreiter SSV Margertshausen mit 3:2. „Wir haben gut gespielt und sind gut gestanden“, berichtet VfL-Vorsitzender Norbert Rackl. Damit haben die Grün-Weißen nach dem Rücktritt von Karl Bühler unter den neuen Trainergespann Rainer Müller und Herwig Storz aus zwei Spielen schon vier Punkte geholt. „Auch das 1:1 in Foret war für uns unglücklich“, sagt Rackl. Und wieder ein-

mal bestätigt sich der Spruch, demnach neue Besen gut kehren. „Die beiden kennen jeden Spieler von Grund auf, haben ein bisschen umgestellt und schon ist das Glück zurückgekehrt“, freut sich der Vorsitzende vor allem für die jungen Spieler. „Die drei Tore gegen Margertshausen haben ein 18-Jähriger und zwei 19-Jährige gemacht.“ Aber auch alte Haudegen sind gefragt. Beim VfL kam sogar Reinhold Liepert wieder zum Einsatz.

Durch dieses Ergebnis gab es einen Führungswechsel. Neuer Spitzenreiter ist nun der TSV Diedorf, der sich bei der SpVgg Auerbach-Streitheim mit 2:0 behaupten konnte.

SpVgg Deuringen steht vor einem Alleingang

Für zwei Mannschaften aus der A-Klasse Nordwest steht am Ende der Saison die Ampel auf grün (= Aufstieg). Derzeit sieht es nach einem Alleingang der SpVgg Deuringen aus, die nach dem 6:0-Sieg gegen den SV Wörleschwang, bei dem sogar der 40-jährige Spielertrainer Ralf Obwald mitmischte, bereits acht Punkte Vorsprung auf den BSC Heretsried hat.

Gleich deren drei Teams dürfen aus der B-Klasse aufsteigen. Doch hier geht es an der Tabellenseite wesentlich enger einher. Hinter dem SV Stettenhofen (19 Punkte), der das Spitzenspiel gegen den nunmehrigen Vierten SV Nordendorf (16) mit 4:2 gewann, tummeln sich der TSV Steppach (17), der SV Gablingen (16) und – man höre uns staune – das ehemalige Dauerschlusslicht FC Reutern (14).

Voll im grünen Bereich liegt in der B-Klasse Augsburg-Mitte die TSG Stadtbergen II. In sieben Spielen haben die Schützlinge von Ralph Dörfler die Maximalausbeute von 21 Punkten eingefahren.

Fußball-Torjäger

Bayernliga

Ebeling (TSV Aindling)	9 Tore
Krautschneider (Würzburg)	8 Tore
Ekinci (SpVgg Bayern Hof)	8 Tore
Jonczy (SC Eltersdorf)	8 Tore
Heyer (FCE Bamberg)	7 Tore
Wolf (FC Ismaning)	7 Tore
Karg (VfL Frohnlach)	7 Tore

Landesliga Süd

Doll (BC Aichach)	13 Tore
Schuhmann (Wolfratsh.)	12 Tore
Celani (Burghausen II)	11 Tore
Hrgota (TSV Eching)	10 Tore
Salemovic (Landsberg)	8 Tore
Schmidhuber (Kirchanschör.)	8 Tore
Rauch (SV Pullach)	8 Tore

Bezirksoberliga Schwaben

Löw (FC Affing)	12 Tore
Weber (SpVgg Kaufbeuren)	9 Tore
Meha (TSV Nördlingen)	8 Tore
Wiest (TSV Dinkelscherben)	7 Tore
Kefer (FC Affing)	6 Tore
Ph. Siegwart (Mindelheim)	6 Tore
Ibraimovic (TSV Rain)	6 Tore
Santamaria (Wertingen)	6 Tore

Bezirksliga Nord

Nabe (BSV Berg im Gau)	12 Tore
Kara-Idris (FC Donauwörth)	9 Tore
Huber (SC Bubesheim)	8 Tore
M. Wende (SC Bubesheim)	7 Tore
Yildiz (TSV Burgau)	7 Tore
Cetinkaya (ichenhausen)	7 Tore
Framberger (TSV Neusäß)	6 Tore
Dabestani (TSV Meitingen)	6 Tore
Bernhardt (SV Ettenbeuren)	6 Tore
B. Grüner (Ettenbeuren)	6 Tore
Frank (SC Bubesheim)	6 Tore

Kreisliga Ost

Paraschos (Untermaxfeld)	12 Tore
Limmer (FC Gerolsbach)	8 Tore
Müller (BC Adelzhausen)	8 Tore
Thomas Huber (Gerolsbach)	7 Tore
Jung (VfL Ecknach)	6 Tore
Sommer (SV Münster)	6 Tore
Maier (VfR Neuburg)	6 Tore
Obele (TSV Pöttmes)	5 Tore
Frauenknecht (SC Kissing)	5 Tore
Hauke (BC Aichach II)	5 Tore

Kreisliga Augsburg

Schmidtnr (SV Schwabegg)	8 Tore
Kamali (Türk SV Bobingen)	6 Tore
Drechsler (SV Aystetten)	7 Tore
Hanselka (Altenmünster)	5 Tore
P. Gilg (TSV Haunstetten)	5 Tore
Mutlu (Türk SV Bobingen)	5 Tore
Griechbaum (TSV Welden)	5 Tore

Kreisliga West

Bronnhuber (SSV Glött)	11 Tore
Cam (SV Mindelzell)	10 Tore
Polat (FC Lauingen)	8 Tore
Seizmeier (Altenmünster)	7 Tore
Klimm (Ziemetshausen)	7 Tore

Kreisklasse Nordwest

Kreisel (TSV Herbertshofen)	9 Tore
Heindl (SV Ehingen/O.)	7 Tore
Schäffner (TSV Diedorf)	7 Tore
Braxmeier (Margertshsn.)	7 Tore
Weschta (SpVgg Auerbach)	6 Tore
Mayr (Margertshausen)	6 Tore
Wieser (Täfertingen)	6 Tore
Winatschek (Täfertingen)	6 Tore
Glas (TSV Herbertshofen)	5 Tore
Feistle (SpVgg Auerbach)	5 Tore

A-Klasse Nordwest

Goss (SpVgg Deuringen)	9 Tore
K. Berisha (TSV Meitingen II)	7 Tore
Kyselica (SV Ottmarshausen)	6 Tore
Keller (SV Ottmarshausen)	6 Tore
Rensch (SpVgg Deuringen)	5 Tore

B-Klasse Nordwest

Grmoja (SV Gablingen)	12 Tore
Mc Coy (FC Reutern)	10 Tore
Debus (TSV Steppach)	9 Tore
Passow (Hainhoferer SV)	8 Tore
Vajagic (Cosm. Aystetten II)	8 Tore
Bitzl (TSV Steppach)	8 Tore
Chirila (SV Nordendorf)	7 Tore
Albrecht (SV Stettenhofen)	7 Tore
Secchi (SV Gablingen)	7 Tore

B-Klasse West IV

Stegmüller (FC Osterbuch)	11 Tore
Schwarz (Altenmünster II)	7 Tore
Müller (SSV Glött II)	7 Tore
Lottes (Glöttweg)	6 Tore